

1. Record Nr.	UNINA9910795293903321
Autore	Fischer-Lichte Erika
Titolo	Witty Art : Der Witz und Seine Beziehung Zu Den Kunsten / / Erika Fischer-Lichte, Regine Stratling
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Brill, , [2014] ©2014
ISBN	3-8467-5702-0
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	709.73
Soggetti	Wit and humor in art
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material / Regine Strätling and Erika Fischer-Lichte -- Witz und Ästhetik / Regine Strätling -- Schreiben, Denken, Spielen, Lachen / Steven Connor -- Kreativität, Chemie und die Kunst der Kombinatorik: Friedrich Schlegels romantische Konzeption des Witzes / Marit Grøtta -- Witz, Lust und Aggression / Lilian Munk Rösing -- Zur ästhetischen Kraft und Immanenz des Witzes in der Kunst / Christiane Voss -- Trompe-l'œil im Loop / Steffen Siegel -- Der Witz im Gedicht und seine Beziehung zum Gewussten / Bernd Blaschke -- Witz und Komik in David Foster Wallace' Roman Unendlicher Spaß / Ulrich Blumenbach -- Zuschauende Götter und spielende Kinder / Konrad Bach -- Komische Tänze / Susanne Foellmer -- Der Humor in der Musik von Erik Satie / Ann-Marie Hanlon -- Camp als Witz / Thomas Hecken -- Das Pferd des Angreifers zum eigenen Ritt benützen / Christina Pareigis -- Lachen über Fremde – eine eigentümliche Verteidigung des ethnischen Humors / Simon Critchley -- »Witzlichkeit kennt keine Grenzen« / Regine Strätling and Erika Fischer-Lichte -- Autorinnen und Autoren / Regine Strätling and Erika Fischer-Lichte.
Sommario/riassunto	Witze machen einen ungewohnten Gebrauch von unseren Sprech- und Denkgewohnheiten. Sie bringen unsere Annahmen von der Welt in eine Schräglage und schlagen Funken aus der Materialität unserer Kommunikation. Haben Witze eine grundsätzliche Affinität zur Kunst? Die Beiträge fragen aus kunstwissenschaftlicher und philosophischer Perspektive nach der Beziehung zwischen dem Witz und den Künsten.

So unbestreitbar der Unterhaltungswert von Witz ist, so umstritten ist heute sein künstlerischer Wert. Der auf Lachen abzielende Effekt gilt bestenfalls als angenehmes Beiwerk neben den ›eigentlichen‹ ästhetischen Qualitäten. Demgegenüber wird hier darüber nachgedacht, ob Witz nicht als genuine ästhetisch-philosophische Kategorie im Sprechen über Kunst begriffen werden kann. Mit Beiträgen von U. Blumenbach, S. Connor, S. Critchley, S. Foellmer, T. Hecken, C. Pareigis, S. Siegel u. a.

---